

Inhalt

Vorwort	9
Einleitung: Das Bedürfnis nach Strafrecht	11
I. Natur, Gesellschaft, Strafrecht	23
1. Handlungen – Über die Abgrenzung von Agieren und sinnhaftem Verhalten	24
2. Der freie Wille – Setzt Verantwortung Selbstbestimmung voraus?	29
3. Normativität – Der Zusammenhang von Wahrscheinlichkeit und Zumutung	34
4. Moral – Verbindung von Sinn und Empathie	39
5. Kausalität – Was reicht als Ursache für Verantwortung?	45
6. Herrschaft – Die Übersetzung von Sinn und Gewalt in Macht und Gesellschaft	50
7. Recht – Regelhaftigkeit von Erwartungen, Methoden und Legitimationen	56
8. Sanktionen – Machtvolle Handlungskonzepte zwischen Erwartung, Enttäuschung und Beharren	64

II.	
Strafrecht und Kommunikation	71
1. Wahrheit –	
Eine angeblich eindeutige, notorisch verkannte, sozial entscheidende Erfindung	73
2. Massenmedien –	
Agenturen zwischen Wirklichkeit und Wahrheit	79
3. Grenzüberschreitungen –	
Risiken der Selbstüberschätzung	81
4. Berichte über das Strafen –	
Welche Wirklichkeit wird rekonstruiert?	84
5. Berichte über Sicherheit –	
Verständigung über Wahrheit nach unerklärten Regeln	91
6. Schuld und Presse –	
Verantwortung in kleinem Karo	103
7. Vermittlungen	108
III.	
Strafrecht und Gerechtigkeit	109
1. Wahrheit –	
Was soll der Strafprozess über die Vergangenheit sagen – und warum?	109
2. Gerechtigkeit –	
Ewiges Konzept oder veränderliche Konvention?	140
3. Integration und Prävention –	
Welche Zwecke verfolgt Strafrecht?	145
IV.	
Strafrecht in Deutschland heute	151
1. Strafrechtssystem –	
Was ist das Systematische am Konkreten?	151
2. Rechtsgüter –	
Was soll das Strafrecht eigentlich beschützen?	162

Inhalt

3. Straf-Tatbestände – Puzzleteile des Gesetzes	168
4. Versuche und Erfolge, Verletzungen und Gefährdungen – Das Eingemachte der Strafrechtsdogmatik	216
5. Täter und Teilnehmer – Die handelnden Personen	226
6. Rechtswidrigkeit – Die Einheit der Rechtsordnung	237
7. Schuld – Zumessungsmaßstab persönlicher Verantwortung	246
V. Strafrechtspolitik	263
1. Kompetenzen – Von wem und wie wird Strafrecht gemacht?	263
2. Aktualitätsbezogene Strafrechtsproduktion – Rechtspolitik nach Regeln der Talkshow	268
3. »Geldwäsche« – Ein Beispiel misslungener Strafrechtspolitik	273
4. »Bekämpfung«-Gesetze – Politische Versprechungen mittels Wortakrobatik	281
5. Strafrechtspolitik und Wissenschaft – Ein interessenüberwuchertes Verhältnis	287
6. Fehlerkorrektur – Das kurze Gedächtnis der Strafrechtspolitik	290
7. Steuerung durch Strafrecht – Kann man Moral durch Strafrecht lenken?	293
VI. Strafrechtspraxis	297
1. Strafjustiz – Die Organe der Rechtsverwirklichung	297

	Inhalt
2. Strafverfahren – Vom Wert der Form	326
3. Strafverteidigung – Die andere Perspektive	332
4. Privatisierung von Strafverfolgung	349
5. Strafvollzug	351
VII.	
Perspektiven	355
1. Abschaffung des Strafrechts?	356
2. Fortschritt durch Strafrecht?	361
3. Strafrecht, Demokratie, Rechtsstaat	369
VIII.	
Schlussbemerkung	373
Abkürzungsverzeichnis	375